

BdV Pressemitteilung 04.12.2020

Versicherungslobby täuscht Sicherheit vor

Zahlen des GDV offenbaren dramatischere Situation als befürchtet

Hamburg - Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) versucht mit neuen Zahlen zur Lage der deutschen Lebensversicherer die vermeintliche Sicherheit der Branche zu belegen. Dabei zeichnen die Lobbyisten ein dramatischeres Bild als der Bund der Versicherten e. V. (BdV) bereits im Oktober. Der BdV sieht aus der Entwicklung die Gefahr unzureichender Solvenz für einige Unternehmen. Die positive Darstellung der Lobbyisten entbehrt jedoch jeder Grundlage: „Der GDV leitet aus hohen notwendigen Sicherheitsmitteln eine scheinbare Sicherheit ab, ohne aufzuzeigen, dass die Ausfinanzierung dieser Reserven überhaupt nicht geklärt ist“, so Axel Kleinlein, Vorstandssprecher des BdV. Konkret geht es um die Zinszusatzreserve, die Kalkulationsfehler der Vergangenheit ausgleichen soll. „Was wie ein Sicherheitsnetz aussieht, ist in Wirklichkeit ein Fallstrick“, kritisiert Kleinlein. Unklar ist, wie die Lebensversicherer in der jetzigen Situation weitere mehrstellige Milliardenbeträge aufbringen wollen.

Auf seiner Internetseite erklärt der GDV, dass die Zinszusatzreserve in einer Höhe von aktuell 87 Milliarden Euro und zukünftig knapp 100 Milliarden Euro für „zusätzliche Sicherheit“ sorgen würde. Noch vor wenigen Wochen bezichtigte der gleiche Verband den BdV für leicht geringere Werte der Panikmache, weil dieser eine Entwicklung von etwa 80 Milliarden auf 100 Milliarden angenommen hat. Der GDV steigert diese Werte sogar und verkauft dies nun als Zeichen von Sicherheit. Unstrittig erwarten beide Verbände für 2021 einen Reservebedarf von knapp 100 Milliarden, dessen Finanzierung noch ungeklärt ist. Der BdV befürchtet, dass die Versicherer erneut nach Staatshilfen schreien und dann Steuermittel versenkt werden.

Der GDV argumentiert, dass alleine die gesetzliche Forderung nach besonders hohen Reserven automatisch einen hohen Sicherheitsstand erzwingen würde. „Hohe Reserven sind aber nur dann beruhigend, wenn deren Finanzierung nachhaltig geklärt ist und nicht zu Lasten der Kundinnen und Kunden geht“, kritisiert Kleinlein angesichts eines mittelfristigen Bedarfs in den nächsten Jahren von weiteren 30 Milliarden. Sicherheit ist aber nicht gegeben, da die Zinszusatzreserve aus Geldern angespart wird, die eigentlich als Überschussbeteiligung für die Versicherten vorgesehen sind. Ob solche Mittel aber überhaupt noch zur Verfügung stehen werden, ist unklar. Der gesetzliche Zwang nach hohen Reserven bringt nur dann Sicherheit, wenn eine faire Finanzierung gesichert werden kann. Die Versicherer kürzen planlos die Überschussleistungen, um ohne nachhaltiges Konzept die Löcher in den Reserven zu stopfen.

.....

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Stephen Rehmke, Bianca Boss
Diese E-Mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine
Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-
Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere
Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler
entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail
an: presse@bundderversicherten.de.



Folgen Sie auch unserem BdV-Blog



Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM

Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Stephen Rehmke, Bianca Boss